

Weserkurier 14.12.2016

Sauber und glasklar serviert

Kammerchor der HfK stellt CD mit Weihnachtsliedern vor

VON ALEXANDER SCHNACKENBURG

Bremen. A capella geht es los: mit Felix Mendelssohn-Bartholdy und Johannes Brahms. So zumindest hält es der Kammerchor der Hochschule für Künste (HfK) unter der Leitung von Friederike Wobcken auf seiner Weihnachts-CD „O Magnum Mysterium“. Möglicherweise wird es das Ensemble bei der Präsentation der Aufnahme am Mittwochabend ähnlich halten: ab 19.30 Uhr findet diese bei freiem Eintritt in der Propsteikirche S. Johann Bremen statt.

Keine Chance für Versteckspiel

Es wäre allerdings mutig. Denn die fehlende Begleitung sowie der anspruchsvolle kontrapunktische Aufbau der romantischen Musik lassen den Choristen keine Chance für Versteckspiel. Jeder Ton muss sitzen. Auf der CD indes gibt sich der Kammerchor keine Blöße, besticht mit sauberer Intonation ebenso wie mit glasklarer Diktion. Daran ändert sich auch nichts, wenn sich ab dem fünften Stück, ab Jaakko Mäntyjärvis „Ach bitterer Winter, wie bist du kalt!“ nach und nach ein paar Instrumente zum Chor hinzugesellen. Die Einspielung überzeugt aber auch deswegen, weil die Studenten der

Hochschule, aus denen sich der Kammerchor zusammensetzt, dem Hörer hier neben bekannten Kompositionen auch solche vorstellen, die sich hierzulande bislang noch nicht haben durchsetzen können: Musik aus Lettland, Finnland, Schweden, Australien und den Vereinigten Staaten; von Zeitgenossen wie Eriks Ešēnvalds, Robert Ampt und Morten Lauridsen sowie von Komponisten der jüngeren Vergangenheit wie Otto Olsson oder Anders Öhrwall.

In einem aufschlussreichen Begleitheft erhellte Friederike Wobcken dem Hörer zudem wissenswerte Hintergründe zur Musik wie zu den Komponisten. Schade nur, dass die Spielzeit dieser CD noch nicht einmal 40 Minuten beträgt.

Das Konzert an diesem Mittwoch zur Präsentation von „O Magnum Mysterium“ wird etwas länger dauern, da Wobcken und der Kammerchor der Hochschule für Künste dem Publikum auch neuere Chorsätze vorstellen wollen, die sie bislang nicht auf CD eingespielt haben. Das lässt auf weitere Entdeckungen hoffen.

Der Kammerchor der Hochschule für Künste Bremen verkauft „O Magnum Mysterium“ zum heutigen Konzert für fünf Euro. Danach kostet die CD zehn Euro.